Stadt Wien | Wiener Wohnen

Wohnhausanlage
Huttengasse 2-4

Fakten

Huttengasse 2-4
1140 Wien
Baujahr: *1983 bis 1985*
Wohnungen: *25*
Architekt: *Bernd Neubauer*

Wohnen in Wien
Ab den 1980er-Jahren bestimmte ein neuer Stadtentwicklungsplan die Wohnhaussanierung. Der 1984 gegründete Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds und das Wohnhaussanierungsgesetz 1985 ergänzten die optimalen Voraussetzungen für eine sanfte Stadterneuerung. 36 Prozent der Sanierungsgelder flossen in Gemeindebauten, sodass die berühmtesten Gemeindebauten aus der Zwischenkriegszeit saniert werden konnten, wie z. B. der Karl-Marx-Hof, der George-Washington-Hof oder der Rabenhof. Für Neubauten wurde durch Wettbewerbe eine qualitativ hochwertige und individuelle Architektur sichergestellt, wie das Beispiel Hundertwasserhaus zeigt.

Geschichte
Das Wohnhaus liegt mitten im Herzen des alten Ortskerns von Breitensee um den Laurentiusplatz nahe der Pfarrkirche. Früher wurde das gemeindeeigene Grundstück als Lagerplatz genutzt. Später befanden sich hier Schuppen und eine Wagenhalle der städtischen Straßenreinigung. Im Rahmen der ab den 1980er-Jahren verfolgten Stadterneuerung und -verdichtung durch Neubauten entstand auf dem Grundstück die Anlage mit einer Tiefgarage und Ordinationen.

Die Architektur ...
Die auf einem Eckgrundstück erbaute Wohnhausanlage reicht von der Huttengasse bis in die Breitenseer Straße und bildet einen intimen begrünten Hof mit Spielplatz. Das viergeschoßige Wohnhaus fällt durch seinen horizontal und vertikal differenzierten Fassadenaufbau auf. Das Erdgeschoß wird durch ein umlaufendes Gesims von den Obergeschoßen abgesetzt. Die drei Stockwerke werden durch zweifarbigen Verputz und ein Kranzgesims horizontal betont. In der Vertikale wird der Baukörper durch Vor- und Rücksprünge gegliedert. Der mittlere Fassadenabschnitt wird von Erkern flankiert und durch die senkrechten, über die gesamte Bauhöhe reichenden Stiegenhausfenster betont.

An der Grundstücksecke ist der Baukörper in der Erdgeschoßzone abgeschrägt und ragt ab dem ersten Stock erkerartig vor. Betont wird dieser Bauteil zudem durch das Mansarddach.

Entsprechend der Tendenzen zur individuellen Gestaltung im Wohnhausbau der 1980er-Jahre weist der Bau spezifische Gestaltungsmerkmale auf und folgt in seiner Konzeption und der historisierenden Dachform der bestehenden Bebauungsstruktur in dieser Gegend.

Der Name
Die Huttengasse erinnert seit 1875 (im 14. Bezirk seit 1901) an Ulrich Ritter von Hutten (1488-1523), der als Gegner des Papsttums zu einem Wortführer der Reformation wurde. Der Humanist und Schriftsteller veröffentlichte ein umfassendes Reformprogramm.

Architekten
Bernd Neubauer - Bernd Neubauer (geb. 1944) studierte an der Technischen Universität in Wien (1963-1969) und war danach Mitarbeiter im Büro von Georg Lippert. Seit 1975 ist er als selbständiger Architekt vor allem in Niederösterreich aktiv. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Baus von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die Wohnhausanlage Huttengasse 2-4 in Wien 14 ist sein einziger Bau für die Gemeinde Wien.

Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal:

"Unsere Gemeindebauten sind weltweit einzigartig. Die Hofbeschreibungen laden Sie dazu ein, deren Geschichte, Vielfalt und Schönheit näher kennenzulernen"